



universität
wien

Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker

Wege in eine sichere und gesunde Arbeitswelt der Zukunft

Festakt: 20 Jahre ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, 9. November 2015, AK Wien

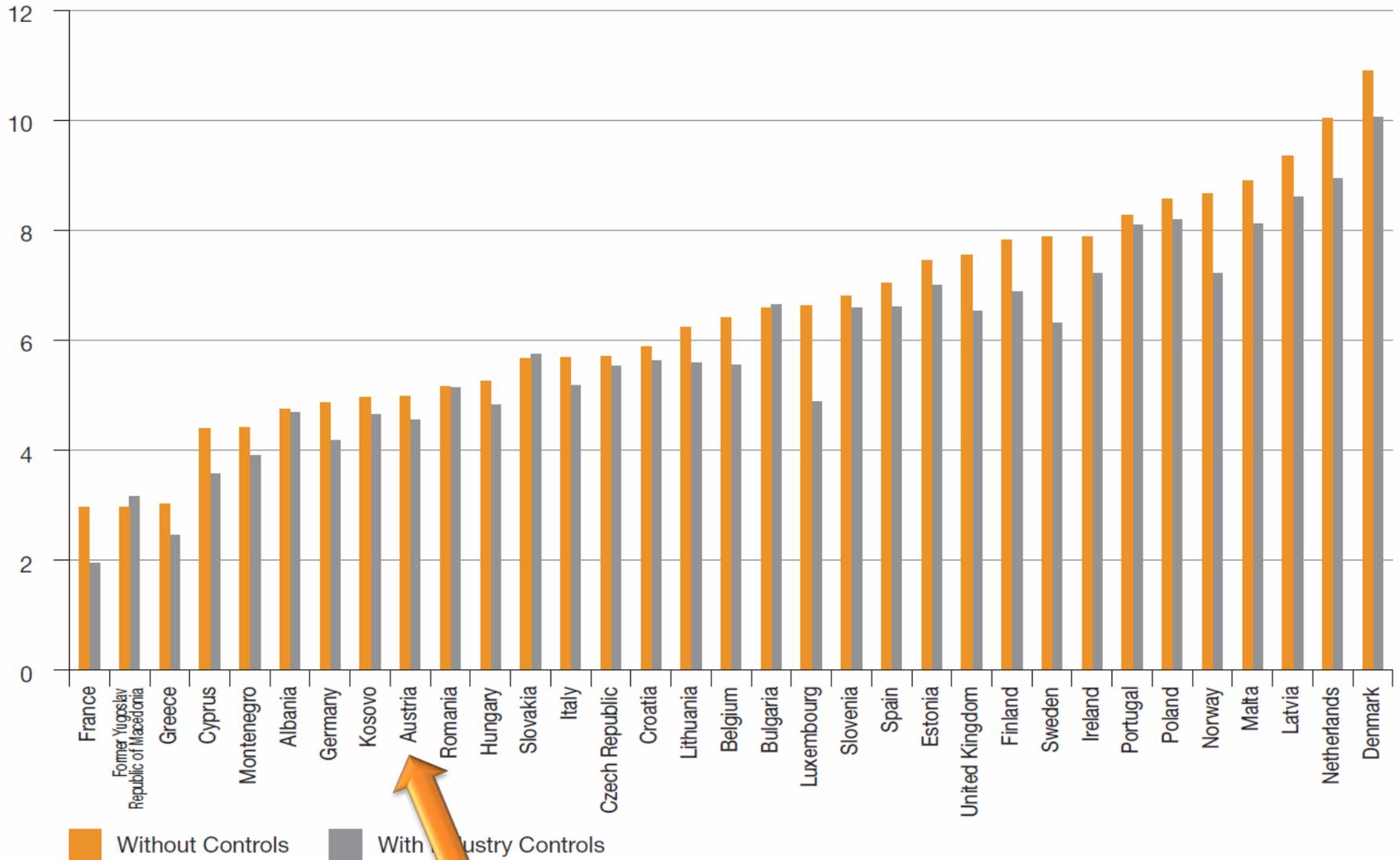
Inhalt

1. Alternde Gesellschaft
2. Arbeitslosigkeit
3. Wandel der Wirtschaftsstrukturen
4. Entgrenzung der Arbeit
5. Bezahlte und unbezahlte Arbeit
6. Wandel der Beschäftigungsformen

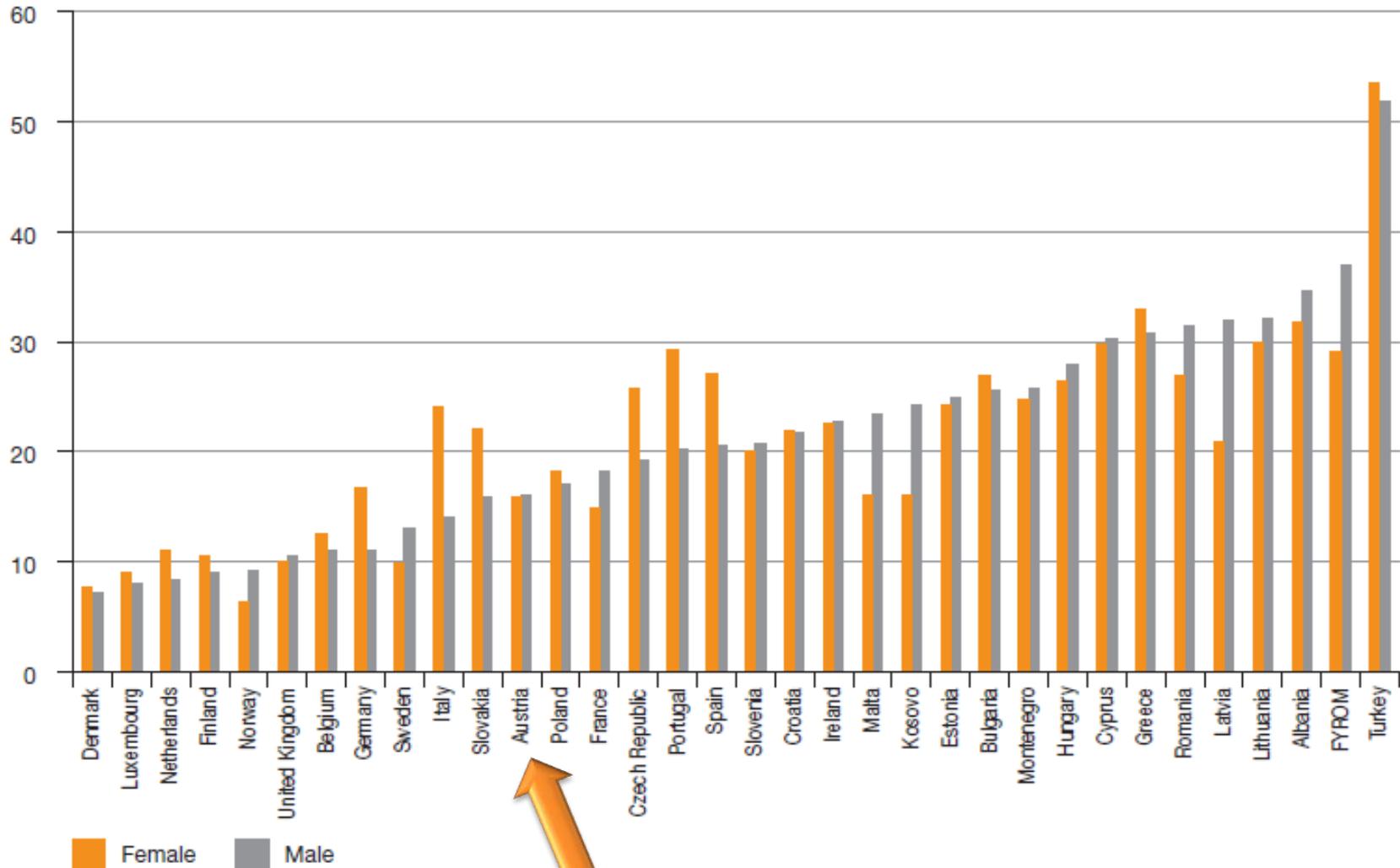
1. Alternde Gesellschaft

- Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmarktchancen erhalten:
Gesundheit, Bildung, Werte, Arbeit... (Ilmarinen)
- „Ich hätte länger im Erwerbsleben bleiben können...“ (Statistik Austria 2013):
 - gesunde Arbeitsbedingungen: 29%
 - flexible Arbeitszeiten: 17%
 - Berufs- bzw. Tätigkeitswechsel: 15%
 - besseres Arbeitsklima: 11%
- Wohlbefinden und *Wahrnehmung* des Gesundheitszustandes
→ Verbleib in Erwerbstätigkeit (Riedel/Hofer 2013)
- nicht nur „gesund“ oder „krank“ – arbeiten mit gesundheitlichen Einschränkungen, Wiedereingliederung, Übergänge in die Pension

Bedingungen am Arbeitsplatz



Anteil qualitativ minderwertiger Arbeitsplätze

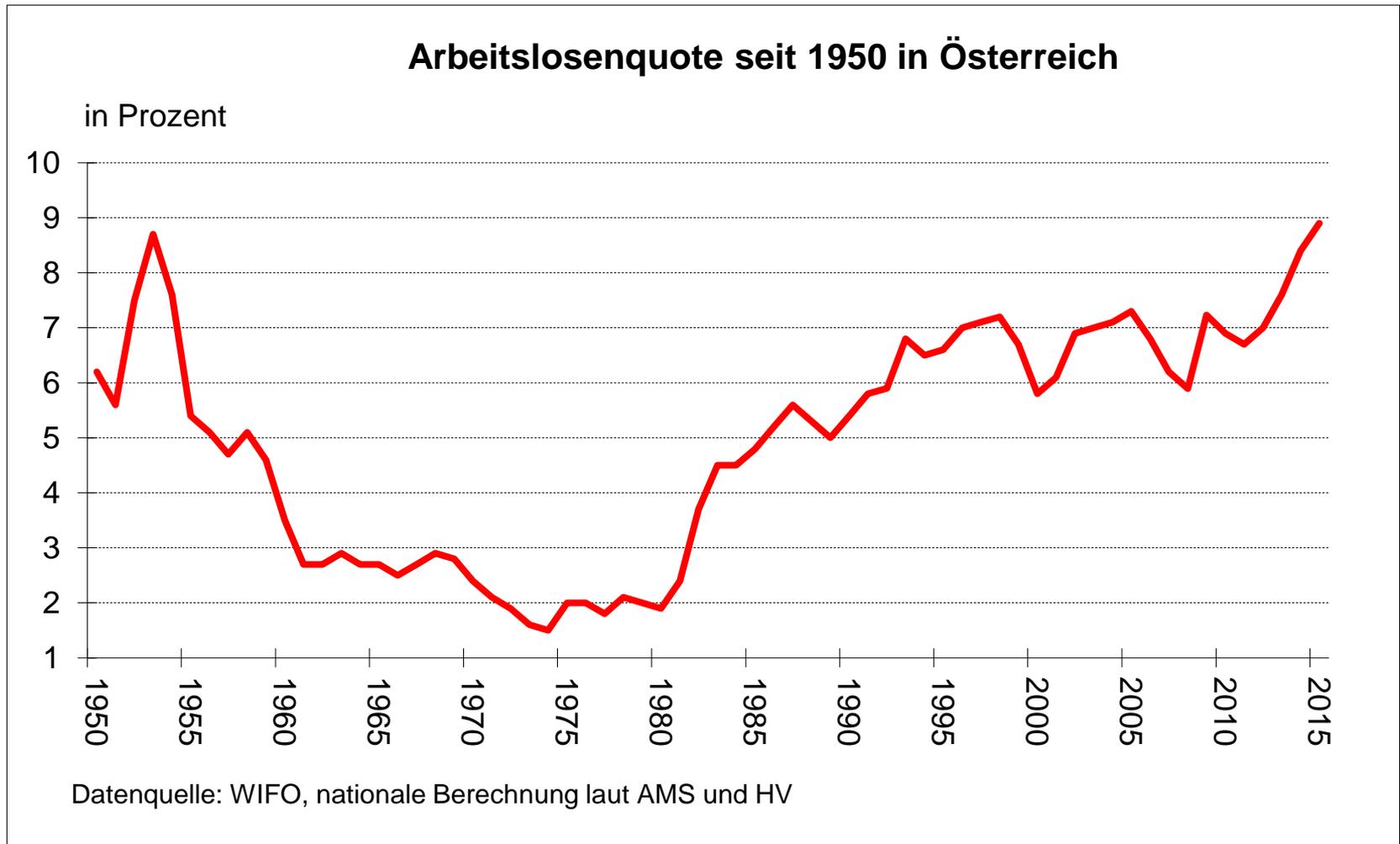


Quelle: Eurofound (2012b)

Humanisierung der Arbeit

- *Alternsgerechte Arbeitsgestaltung* für Junge und Ältere (Laufbahnen, Aufgabenzuschnitt, Ergonomie, Arbeitszeitformen, Weiterbildung)
 - Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Lernchancen v.a. in niedrigen Positionen
 - Körperliche Arbeitsbelastungen (repetitive Arm- oder Handbewegungen, ermüdende und schmerzhafte Haltungen, schweres Heben und Tragen, Umgebungseinflüsse etc.)
 - Psychische Arbeitsbelastungen (Zeitdruck, Konzentration, Verantwortung, Rückzugsmöglichkeiten, Anerkennung etc.)
- Technologie für Humanisierung und Arbeitszeitverkürzung

2. Arbeitslosigkeit



2. Arbeitslosigkeit

- Arbeitslosigkeit macht krank – Krankheit erschwert Arbeitssuche – stark belastende Arbeitsbedingungen - Arbeitslosigkeit...
- steigende Arbeitsbelastung durch höhere Unsicherheit des Arbeitsplatzes
- Konzentration von Arbeitslosigkeit und prekären Lebensbedingungen
- hohes Arbeitslosigkeitsrisiko und längere Verweildauer Älterer
- sinkende Chancen auf eine Humanisierung der Arbeitswelt

Beschäftigungspolitik, Umverteilung der Arbeit und erweiterter Arbeitsmarkt

3. Wandel der Wirtschaftsstrukturen

Subauftragsvergabe und Wertschöpfungsketten

- Nutzung verschiedener Arbeitsmarktsegmente, Neuzusammensetzung der Beschäftigung
- Arbeitsbedingungen abhängig von Position des Betriebs in den Ketten und Netzen
- Machtbeziehungen zwischen Firmen → Druck auf Arbeitsbedingungen: „Flexibilitäts- und Risikoübertragungsketten“ (Frade/Darmon 2005)
- materielle und symbolische Benachteiligung: versagte Anerkennung, kaum Aufstiegsmöglichkeiten in die Kernunternehmen
- mangelnde Erfassung durch Arbeitnehmerschutz vor allem am unteren Ende

Generalunternehmerhaftung für Arbeitsschutz

4. Entgrenzung der Arbeit

Unselbständig Erwerbstätige nach Ausmaß der täglichen Arbeitszeit

	in 1.000	in %
Männer in Vollzeit	1.679,2	100,0
darunter: mehr als 10 h Tagesarbeitszeit	648,5	38,6
davon:		
Nur einmal in den letzten 4 Wochen	138,3	8,2
Öfter, etwa an einem Tag pro Woche	245,8	14,6
Öfter, an mehreren Tagen pro Woche	264,5	15,7
Frauen in Vollzeit	940,3	100,0
darunter: mehr als 10 h Tagesarbeitszeit	242,3	25,8
davon:		
Nur einmal in den letzten 4 Wochen	55,9	5,9
Öfter, etwa an einem Tag pro Woche	89,1	9,5
Öfter, an mehreren Tagen pro Woche	97,4	10,4

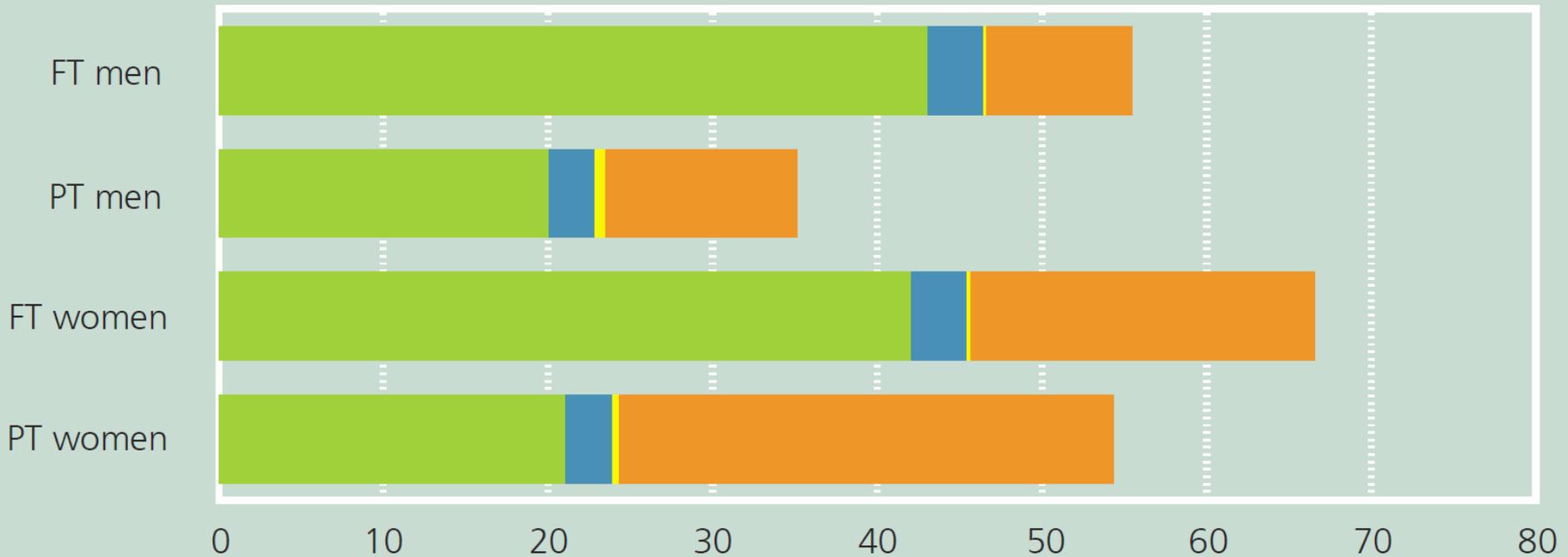
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Q1 2013.

4. Entgrenzung der Arbeit

- zeitliche Entgrenzung: Flexibilisierung und Verlängerung, Arbeit wird „unpünktlich“
- gesellschaftliche Beschleunigung
- Digitale Arbeit, Vernetzung und Smartphones: *immer und überall?*
 - Technologie als „verstärkende Ermöglichung“ (Pfeiffer 2012)
 - Zugriff und Erreichbarkeit
 - mobiles Arbeiten
- Entgrenzung von Arbeit und Leben
- ‚Subjektivierter Arbeit‘: Chancen zur Selbstdarstellung und Selbstverwirklichung
- Teufelskreis der Erschöpfung

Neue Grenzziehungen: individuell, betrieblich, gesellschaftlich

5. Bezahlte und unbezahlte Arbeit



Source: Fifth European Working Conditions Survey, 2010

■ Paid work ■ Second job
■ Commuting time ■ Unpaid work

5. Bezahlte und unbezahlte Arbeit

- bezahlte Erwerbsarbeit und unbezahlte Haus- und Versorgungsarbeit
- Gesamtarbeitszeit und Vereinbarkeit
- lange Arbeitszeiten auch in Teilzeitarbeit, Koordinationsstress
- höhere wahrgenommene Arbeitsintensität

Gesamtbelastungen in den Blick nehmen, Aufwertung von Teilzeit

6. Un/Selbstständigkeit, Ein-Personen-Unternehmen

- (abhängige) Selbständigkeit, Scheinselbständigkeit
- mehrfache Arbeitgeber: Leiharbeit, Dienstleister, Netzwerke
- Ein-Personen-Unternehmen: Unsicherheiten, Anpassung an Kunden, Arbeitszeiten
- Crowdsourcing: Aufgaben werden an eine offene Zahl von InternetnutzerInnen oder InteressentInnen ausgeschrieben
 - digitale Arbeit: Softwareentwicklung, Übersetzung, graphisches Design, Video/Foto/Audio etc. über Elance, 99designs u.a.
 - „Marktplätze“? „Sharing economy“? Buber, Helping u.a.

Mindestbedingungen: Arbeit ist Arbeit

6. Un/Selbstständigkeit, Ein-Personen-Unternehmen

Arbeit über Crowdsourcing-Plattformen im Internet

“Wenn ich die Aufträge nicht sofort am Handy bestätigen würde, hätte ich nicht die Hälfte der Arbeit, die ich jetzt bekomme.” (Anna, Crowdworker)

“Am Anfang habe ich mich oft um mehrere Aufträge beworben und dann habe ich drei zugleich bekommen und musste alle zugleich erledigen. Wenn du dein Rating nicht verderben willst, arbeitest du bis 3 Uhr in der Früh.” (Joschi, Crowdworker)

“Ich hatte Kunden, die mich am Sonntag kontaktierten. Aber da reagiere ich einfach nicht. Meiner Meinung nach hängt es von dir ab, wie du deine Kunden erziehst.” (Wilhelm, Crowdworker)

(Schörpf/Flecker/Schönauer/Eichmann 2015)

Gesunde und sichere Arbeit in der Arbeitswelt der Zukunft?

- Herausforderung demografischer Wandel:
alternsgerechte Arbeitsgestaltung = Humanisierung der Arbeitswelt
- Gegenläufige Trends: Aufwertung und Abwertung der Arbeit → alte und neue Risiken bei körperlichen und psychischen Belastungen
- Arbeitslosigkeit → Beschäftigungspolitik, Arbeitszeitverkürzung, erweiterter Arbeitsmarkt
- Auslagerung, Subaufträge, Wertschöpfungsketten, Netzwerke...
→ Maßnahmen gegen Prekarisierung, Anpassungsbedarf des ArbeitnehmerInnenschutzes
- Entgrenzung der Arbeit → neue Grenzziehungen auf mehreren Ebenen
- Erweiterter Arbeitsbegriff → Gesamtarbeitszeit und Vereinbarkeit
- Wandel der Beschäftigungsformen: Schutz der Arbeit – unabhängig von der Rechts- und Vertragsform